

---

Subject: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Fri, 25 Jan 2013 13:27:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

zunächst einmal möchte ich gewissen Personen meinen Dank aussprechen, dafür, dass sie hier und in anderen Foren so intensiv über das PFS aufklären und ihren Beitrag dazu leisten, dass Menschenleben nicht zerstört werden.

Ich bin 26 Jahre alt und nehme seit ca. 2 bis 2 1/2 Jahren regelmäßig 1,25 mg Finasterid zu mir. Signifikante Nebenwirkungen habe ich bisher keine feststellen können. Lediglich meine Körperbehaarung (vorwiegend die Brustbehaarung) hat leicht abgenommen. Die Libido ist auf dem selben Niveau wie vor der Einnahme, evtl. sogar etwas höher ausgeprägt.

Bevor ich mit Finasterid angefangen habe, habe ich mich zwar informiert, aber dennoch habe ich offensichtlich keine hinreichend präzise Aufklärung über Vor- und Nachteile sowie Gefahren erlangt (z.T. auch deshalb, weil entsprechende Informationen nur rar zu finden waren). In letzter Zeit habe ich mich erneut mit Finasterid beschäftigt und bin vor allem auf das PFS aufmerksam geworden.

Aus Angst, auch eines Tages dieses Syndrom zu entwickeln, möchte ich Finasterid nun absetzen. Zufälligerweise habe ich Finasterid schon einmal für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten abgesetzt (aufgrund einer verminderten Libido, die aber einer depressiven Verstimmung während des Winters geschuldet war). In diesem Zeitraum habe ich keinerlei Nebenwirkungen feststellen können. Nachdem die Libido zurückkehrte, habe ich es erneut mit Finasterid versucht und stellte fest, dass die Libido erhalten blieb.

Leider gibt es keine Faustregeln, wie das Absetzen am besten durchgeführt werden soll. In einigen Kreisen ist von einer Upregulation die Rede, und es wird empfohlen die Dosis langsam zu verringern. Andere wiederum halten dies nicht für nötig. Ich selbst habe es bereits einmal erfolgreich von heute auf morgen abgesetzt. Allerdings habe ich zuvor lediglich ein halbes Jahr Finasterid eingenommen. Jetzt sind es ganze zwei Jahre, seit ich Finasterid kontinuierlich einnehme. Kann ich aus meinem eigenen Versuch eine Empfehlung zum Absetzen ableiten?

Und noch eine weitere Frage beschäftigt mich. Auch wenn es sich um ein Syndrom handelt, das nach Absetzen auftrat, so ist den meisten Beiträgen zu entnehmen, dass sich die Nebenwirkungen auch schon während der Einnahme zeigten. Sind Personen bekannt, die keinerlei Nebenwirkungen aufwiesen und dennoch das PFS entwickelten?

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [paddykenny](#) on Thu, 31 Jan 2013 16:58:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Follikel schrieb am Fri, 25 January 2013 14:27Hallo zusammen,

zunächst einmal möchte ich gewissen Personen meinen Dank aussprechen, dafür, dass sie hier und in anderen Foren so intensiv über das PFS aufklären und ihren Beitrag dazu leisten, dass Menschenleben nicht zerstört werden.

Ich bin 26 Jahre alt und nehme seit ca. 2 bis 2 1/2 Jahren regelmäßig 1,25 mg Finasterid zu mir. Signifikante Nebenwirkungen habe ich bisher keine feststellen können. Lediglich meine Körperbehaarung (vorwiegend die Brustbehaarung) hat leicht abgenommen. Die Libido ist auf dem selben Niveau wie vor der Einnahme, evtl. sogar etwas höher ausgeprägt.

Bevor ich mit Finasterid angefangen habe, habe ich mich zwar informiert, aber dennoch habe ich offensichtlich keine hinreichend präzise Aufklärung über Vor- und Nachteile sowie Gefahren erlangt (z.T. auch deshalb, weil entsprechende Informationen nur rar zu finden waren). In letzter Zeit habe ich mich erneut mit Finasterid beschäftigt und bin vor allem auf das PFS aufmerksam geworden.

Aus Angst, auch eines Tages dieses Syndrom zu entwickeln, möchte ich Finasterid nun absetzen. Zufälligerweise habe ich Finasterid schon einmal für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten abgesetzt (aufgrund einer verminderten Libido, die aber einer depressiven Verstimmung während des Winters geschuldet war). In diesem Zeitraum habe ich keinerlei Nebenwirkungen feststellen können. Nachdem die Libido zurückkehrte, habe ich es erneut mit Finasterid versucht und stellte fest, dass die Libido erhalten blieb.

Leider gibt es keine Faustregeln, wie das Absetzen am besten durchgeführt werden soll. In einigen Kreisen ist von einer Upregulation die Rede, und es wird empfohlen die Dosis langsam zu verringern. Andere wiederum halten dies nicht für nötig. Ich selbst habe es bereits einmal erfolgreich von heute auf morgen abgesetzt. Allerdings habe ich zuvor lediglich ein halbes Jahr Finasterid eingenommen. Jetzt sind es ganze zwei Jahre, seit ich Finasterid kontinuierlich einnehme. Kann ich aus meinem eigenen Versuch eine Empfehlung zum Absetzen ableiten?

Und noch eine weitere Frage beschäftigt mich. Auch wenn es sich um ein Syndrom handelt, das nach Absetzen auftrat, so ist den meisten Beiträgen zu entnehmen, dass sich die Nebenwirkungen auch schon während der Einnahme zeigten. Sind Personen bekannt, die keinerlei Nebenwirkungen aufwiesen und dennoch das PFS entwickelten?

Genau das interessiert mich auch. Ich bin in einer ganz ähnlichen Situation.

Ich denke du wirst keine wirklich verlässliche Antwort auf die erste Frage finden. Ich kenne mich ein wenig mit Medizin aus, deshalb mein einfacher Rat: Da du keine akuten Nebenwirkungen hast würde ich dir eindeutig empfehlen die Dosis langsam zu reduzieren, ich sage nicht das es etwas bringt, um das zu beweisen müsstest wissenschaftliche Studien her, aber es kann kaum mehr Schaden verursachen als das abrupte Absetzen. Von daher eine denke ich eine einfache Entscheidung.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Thu, 31 Jan 2013 18:22:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dazu tendiere ich momentan auch. Auch wenn mit jedem weiteren Einnahmetage das Risiko potentiell steigt, dass man auch unter Finasterid Nebenwirkungen entwickelt (es gibt User, die viele viele Jahre nebenwirkungsfrei waren und plötzlich welche entwickelt haben), werde ich die Dosis allmählich reduzieren.

Leider bin ich mir nicht sicher, wie mein Schema aussehen soll. Da ich nicht unbedingt über einen Zeitraum von einem halben Jahr ausschleichen möchte, möchte ich gerne nach einer Off-Woche 2 Wochen lang mit 0.2 mg fortfahren und danach alle weiteren 2 Wochen jeweils einen zusätzlichen Tag Pause zwischen den Einnahmetagen machen (2 Wochen alle zwei Tage, 2 Wochen alle 3 Tage usw.). Ich weiß nur nicht, ob das ausreicht.

Warum möchtest du das Finasterid absetzen?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [frodo](#) on Thu, 31 Jan 2013 18:37:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:

Warum möchtest du das Finasterid absetzen?

Follikel schrieb am Fri, 25 January 2013 14:27

Aus Angst, auch eines Tages dieses Syndrom zu entwickeln, möchte ich Finasterid nun absetzen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Thu, 31 Jan 2013 18:41:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, das habe ich geschrieben. Ich frage aber paddykenny weshalb er absetzen möchte^^

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [frodo](#) on Thu, 31 Jan 2013 18:58:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Follikel schrieb am Thu, 31 January 2013 19:41 Ja, das habe ich geschrieben. Ich frage aber paddykenny weshalb er absetzen möchte^^

oups verzeihung dachte paddykenny hätte geschrieben ...

---

musst mal hier im forum gucken... gibt viele threads zum thema fin ausschleichen  
hoffe du findest die passende lösung

so bin raus hier

---

**Subject:** Aw: Finasterid absetzen  
**Posted by** [Brosec](#) on Thu, 31 Jan 2013 23:12:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin auch am überlegen das zu tun. Nehme fin seit 3 Jahren, bin mir aber nachwievornicht sicher ob es überhaupt wirkung hatte bei mir. Haarausfall schritt voran... hab auch mal über eine periode von 8 monaten kein fin genommen und der HA wurde auch nicht wirklich mehr als vorher... Kann es sein, dass Fin bei mir einfach keinen unterschied macht und der HA einfach so oder so gemächlich voranschreitet? Im moment habe ich auch einen leichten Libidorückgang bemerkt, kann aber auch mit einer leichten Winterdepression zu tun haben, und da ich seit 4 wochen keinen sport mehr machen kann (Davor sehr viel sport). Werd mal für 2-wochen kein fin nehmen und dann Dosis reduzieren oder nur noch topisch... so dann langsam ausschleichen denke ich. Da ich einfach nicht weiss ob es was gebracht hat, will ich dieses Medi einfach nicht ewig nehmen nur weil es was bringen könnte ohne wirklich sichtbare erfolge....

---

**Subject:** Aw: Finasterid absetzen  
**Posted by** [Follikel](#) on Fri, 01 Feb 2013 20:51:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Fri, 01 February 2013 00:12 Bin auch am überlegen das zu tun. Nehme fin seit 3 Jahren, bin mir aber nachwievornicht sicher ob es überhaupt wirkung hatte bei mir. Haarausfall schritt voran... hab auch mal über eine periode von 8 monaten kein fin genommen und der HA wurde auch nicht wirklich mehr als vorher... Kann es sein, dass Fin bei mir einfach keinen unterschied macht und der HA einfach so oder so gemächlich voranschreitet? Im moment habe ich auch einen leichten Libidorückgang bemerkt, kann aber auch mit einer leichten Winterdepression zu tun haben, und da ich seit 4 wochen keinen sport mehr machen kann (Davor sehr viel sport). Werd mal für 2-wochen kein fin nehmen und dann Dosis reduzieren oder nur noch topisch... so dann langsam ausschleichen denke ich. Da ich einfach nicht weiss ob es was gebracht hat, will ich dieses Medi einfach nicht ewig nehmen nur weil es was bringen könnte ohne wirklich sichtbare erfolge....

Ich habe grundsätzlich ab November/Dezember mit winterlichen Verstimmungen zu kämpfen. Meine Libido ist diesmal zwar unberührt und weiterhin auf einem hohen Niveau, aber ich habe ein massiv höheres Schlafbedürfnis und erschöpfe schneller. Ich würde es daher an deiner Stelle nicht sofort auf das Finasterid schieben. Winterliche Verstimmungen haben zu dieser Zeit viele Menschen.

Ich kann dir nicht sagen, ob Finasterid bei dir nicht hilft. Die Erfahrungen mit Finasterid in diesem Forum sind im Durchschnitt sehr gut (sofern man von Nebenwirkungen absieht). Obwohl es bei mir sehr gut wirkt, möchte ich ähnlich wie du auch nicht ein Leben lang ein Medikament einnehmen gegen den HA einnehmen müssen. Bevor ich damit anfing, war ich Single und konnte mich einfach nicht mit der Vorstellung abfinden, dass ich möglicherweise bald haarlos sein sollte und möglicherweise keine Partnerin mehr finden würde.

Im Moment sehe ich das nicht mehr ganz so eng. Schön wäre es dennoch, wenn ich noch einige Jahre meine Haare behielte. Vielleicht ärgert man sich im Nachhinein, weil die Haare weg sind. Und das, weil eine kleine Minderheit Nebenwirkungen entwickelt und man selbst möglicherweise nie davon betroffen wäre. Aber diese Frage muss jeder selbst entscheiden.

Hast du schon mal die Dosis reduziert? Ich werde ich dies jetzt erst einmal ausprobieren. Entweder werde ich absetzen oder aber langfristig mit 0.2-0.3 mg alle 2-3 Tage unterwegs sein.

UPDATE:

Ich bin jetzt 7 Tage off. Vorher keine Nebenwirkungen, bis jetzt ebenfalls keine. Auch keine Besserungen spürbar (was eine Bestätigung dafür ist, dass ich tatsächlich keine Nebenwirkungen empfand).

Noch 3 weitere Tag off bleiben oder Dosis verringern?

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [me too](#) on Sat, 02 Feb 2013 07:03:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Follikel schrieb am Fri, 01 February 2013 21:51 Die Erfahrungen mit Finasterid in diesem Forum sind im Durchschnitt sehr gut (sofern man von Nebenwirkungen absieht).

Im Durchschnitt sehr gut?  
Naaaaja, wir wollen ja nicht übertreiben.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Sat, 02 Feb 2013 09:23:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

me too schrieb am Sat, 02 February 2013 08:03 Follikel schrieb am Fri, 01 February 2013 21:51 Die Erfahrungen mit Finasterid in diesem Forum sind im Durchschnitt sehr gut (sofern man von Nebenwirkungen absieht).

Im Durchschnitt sehr gut?

Naaaaja, wir wollen ja nicht übertreiben.

haha... naja zumindest gut. Es gibt doch nur wenige hier, die den HA damit nicht stoppen konnten^^ Aber es gibt einige User, die NWs bekamen. Aber dazu muss man auch anmerken, dass ein (Hilfe-) Forum per Definition mehr Hilfesuchende (aufgrund von NWs, fehlendem Erfolg etc.) hat als andere User.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Haareweg](#) on Sat, 02 Feb 2013 09:55:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das hat nichts mit den prozenten eines "hilfe suchenden mit nebenwirkungen" zu tun.

du musst dir nur mal die ganzen threads anschauen, wo der threadersteller einfach nur den werdegang mit fin dokumentieren wollte (von nebenwirkungen ist da noch nie die rede gewesen). viele dieser threads enden, weil nach monaten nebenwirkungen auftraten!

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Sat, 02 Feb 2013 10:26:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haareweg schrieb am Sat, 02 February 2013 10:55das hat nichts mit den prozenten eines "hilfe suchenden mit nebenwirkungen" zu tun.

du musst dir nur mal die ganzen threads anschauen, wo der threadersteller einfach nur den werdegang mit fin dokumentieren wollte (von nebenwirkungen ist da noch nie die rede gewesen). viele dieser threads enden, weil nach monaten nebenwirkungen auftraten!

Ja, die gibts zum Teil auch. Aber all diejenigen, die es vom Hautarzt verschriben bekommen, sich nicht weiter informieren und das Medikament einfach einnehmen, tauchen hier überhaupt nicht auf. Diejenigen, die hier eine Dokumentation starten, haben bereits Hilfe gesucht. Sie litten unter HA und haben sich hier über Möglichkeiten informiert. Aber wie viele Menschen fragen nicht in einem Forum nach, sondern gehen lieber sofort zu einem Arzt?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Fri, 08 Feb 2013 22:20:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Leute,

ein kleines Update von mir:

Seit nun fast 7 Tagen (vorher eine Woche komplett off) nehme ich Finasterid in stark reduziertes Dosis ein. Ich habe seither eine viertel Tablette (5 mg) eingenommen (was durchschnittlich ca. 0.2 mg entspricht).

Es sind bisher keine Nebenwirkungen eingetreten. Ich bin sehr froh und dankbar, dass bisher alles gut verläuft. Ob die Dosis langfristig ausreicht, um dem HA vorzubeugen, wird sich sicherlich in einigen Wochen/Monaten zeigen.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Mon, 11 Feb 2013 18:13:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bilde mir ein, dass ich - seit ich eine Woche off war und danach Finasterid in reduzierter Dosis nehme (0.2 mg) - häufiger ein Ziehen in meinem Hoden vernehme.

Es ist noch von echten Schmerzen entfernt, aber ich kann mich nicht entsinnen, dass ich mich vorher so oft daran gestört gefühlt habe.

Hat jemand von euch, der ebenfalls eine Dosisreduktion eingeleitet hat, ähnliche Erfahrungen gemacht?

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [ichunddiwelt](#) on Mon, 11 Feb 2013 18:36:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuehl dich nicht angegriffen, aber persoendlich denke ich, dass du ein grosses tamtam um das absetzen machst. ich habe fin auch mal fuer kurze zeit eingenommen und dann ploetzlich abgesetzt. seither aber auch schon vorher hstte ich trockene augen und weniger libido. aber ich glaube das hat nichts mit dem medikament zu tun. weniger libido, wegen dem winterblues und den haaren verbunden mit stress und trockene augen wegen trockener luft. setz jetzt einfach ab und sehe fin als vergangenheit. stoer dich nicht an symptomen, die nicht eindeutig sind.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Mon, 11 Feb 2013 19:39:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, kein Problem Ich sehe es ja auch selbst ein, dass ich etwas übertrieben besorgt bin. Aber wenn ich mir Dinge einbilden würde, dann hätte ich sicherlich auch andere Symptome.

Es kann aber durchaus sein, dass ich das gelegentliche Ziehen auch schon vorher hatte (aufgrund enger Boxershorts) und es nur nicht bemerkt habe. Das kann tatsächlich der Fall sein,

da es mir auf der Arbeit (zusätzlich Jeans) am meisten auffällt.

Ich werde mal einfach eine lockere Unterhose anziehen^^

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [lokier75](#) on Tue, 26 Feb 2013 12:10:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Propecia (Finasterid) ist recht gut, hochwirksam, hat aber Nebenwirkungen und Risiken bei einer dauerhaften Anwendung. Auch ich wollte Propecia 1mg einnehmen, aber zuerst habe ich ganz gründlich gegoogelt und bei Sanego viele Erfahrungsberichte gefunden. Dort berichtet man über positive Ergebnisse mit Propecia. Aber es gibt auch viele negative Erfahrungen mit Nebenwirkungen. Den Gedankengang Propecia einzunehmen hab ich weggeworfen. Für mich wäre es besser, den Kopf glatt zu rasieren

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 26 Feb 2013 14:11:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Follikel

mach dir keine Sorgen, wenn du es schon mal ohne Probleme nicht mehr genommen hast, wird es jetzt nicht viel anderes sein. Leider, gibt es keine Faustregel und das mit dem Ausschleichen ist echt so ne Sache, weil man es sehr niedrig Dosieren müsste. was bei Finasterid nicht gut möglich ist. (siehe Grafik)

Ich kann und möchte da keinem zu was falschen raten.

Wenn man mit dem Gedanken spielt es nicht mehr zu nehmen.

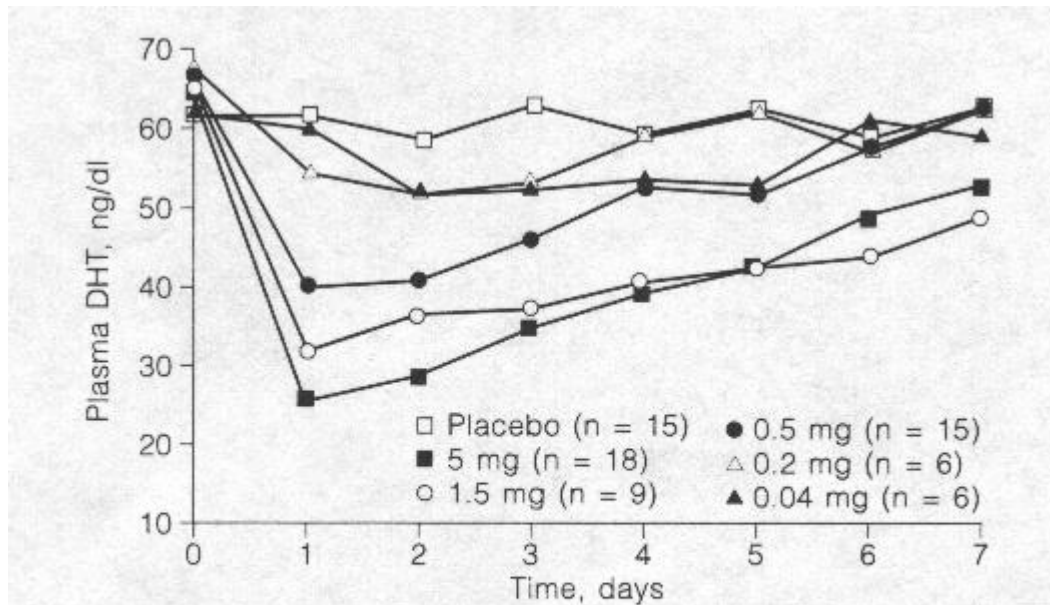
Nicht verrückt machen und sich so weit wie möglich von Propecia fern halten.

---

### File Attachments

1) [Plasma+DHT+After+Oral+Finasteride+Administration.jpg](#),  
downloaded 976 times

---



**Fig. 2.** Plasma levels of dihydrotestosterone (DHT) (ng/dL) before and up to 7 days after a single dose between 5 and 0.04 mg finasteride.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Wed, 06 Mar 2013 21:38:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme jetzt seit 4 Wochen eine sehr geringe Dosis (0.2 mg pro Tag). Nebenwirkungen habe ich keine. Meine Libido ist gleich hoch geblieben (was dafür spricht, dass sie natürlich hoch ist und nicht unbedingt durch das Finasterid verstärkt wurde).

Ich vermute, dass du Recht hast, und dass ich auch bei einem vollständigen Absetzen keine NWs bekäme. Ich scheine nicht dazu zu tendieren.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Fri, 10 May 2013 23:39:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Leute,

ich möchte hiermit ein kleines Update meinerseits posten:

Ich habe das Finasterid bisher noch nicht abgesetzt und werde es wohl voraussichtlich nicht in der nächsten Zeit tun. Jedoch habe ich mich der Ratschläge im Forum angenommen und

meine Dosis stark reduziert.

Zuvor habe ich 1,25 mg Finasterid pro Tag genommen. Inzwischen bin ich bei 1,25 mg pro 7-8 Tage gelangt. Im Durchschnitt ergibt sich eine Dosis von 0,18 mg pro Tag.

Ich hätte vor einigen Wochen kaum geglaubt, dass diese niedrige Dosis bereits vollkommen ausreichend ist. Jedoch ist der Haarausfall nach wie vor komplett geblockt.

Ansonsten habe ich festgestellt, dass meine Brustbehaarung wieder zunimmt und dass ich gelegentlich ein paar Pickel bekomme. Meine Libido war während der kompletten Finasterid-Einnahme sehr hoch, und ist auch seit der Dosis-Reduktion weiterhin genauso hoch.

Aus meiner Sicht spricht dies dafür, dass (zumindest bei mir) die hohe Libido nicht auf eine erhöhte Rezeptorsensibilität zurückzuführen ist.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Muad'Dib](#) on Sat, 11 May 2013 02:37:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine so niedrige Dosis wird den HA nicht aufhalten können.

Bei Finasterid beginnt der HA sehr verzögert nach einer langen Einnahmezeitraum, da die erhalten Folikel über mehrere Zyklen wieder Miniaturisieren.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Sonic Boom](#) on Sat, 11 May 2013 09:15:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestetzt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Haar2O](#) on Sat, 11 May 2013 09:21:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muad'Dib schrieb am Sat, 11 May 2013 04:37Eine so niedrige Dosis wird den HA nicht aufhalten können.

Naaaja...

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Foxi](#) on Sat, 11 May 2013 09:46:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestezt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

ich glaub nach wie vor das PFS nichts anderes ist als Leberschaden durch Fin!  
und event. auch der Bauchspeicheldrüse,darum wird das ganze schlimmer  
auch andere Medikamente schädigen dann weiter, und verkehrtes essen!

was meinst du was ich durchmache?

meine Verdauung ist völlig zusammengebrochen und dieser ständige Juckreiz am ganzen Körper, das kommt alles von der geschädigten Leber! und die Bauchspeicheldrüse arbeitet auch kaum mehr! alles wird nur noch unverdaut ausgeschieden!

dieser Hormoncrash ist für mich ein Leberschaden, die Leber und BSD stellen Hormone her die durch schädigung eben nicht mehr ausreichend hergestellt werden!

Penisverkleinerung und Hodenschumpfung kommt von der Leber

<http://www.onmeda.de/krankheiten/leberzirrhose-symptome-1347-4.html>

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Kaii](#) on Sat, 11 May 2013 09:55:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestezt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert. Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Zu mir:

Seit Februar 2012 abgesetzt nach 4 Jahren.

Haarausfall hat nicht wieder eingesetzt und leide unter starken sexuellen Nebenwirkungen.

Ich habe definitiv PFS. (keine Morgenlatten mehr, keine erotischen Träume, kein Verlangen nach Sex usw...)

Bin 28 Jahre alt.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Sonic Boom](#) on Sat, 11 May 2013 10:30:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert.

Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Dann also besser kein Fin absetzen? Ist ja ein Teufelskreis. Ich weiß eben nicht ob ich mit meiner Minidosis 0,12 mg weiter machen soll.

(Ach ja bei den Symptomen von PFS steht übrigens nix von sunken eyes. Dafür genügend anders erschreckendes!)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Post-finasteride\\_syndrome](http://de.wikipedia.org/wiki/Post-finasteride_syndrome)

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [majormaus](#) on Sat, 11 May 2013 11:59:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh mann, wieder einer dieser threads...

wenn der anwender xy keine nebenwirkungen von dem medikament hat, aber die befürchtung, dass er nach dem absetzen furchtbare nebenwirkungen bekommt, wäre mein ratschlag wohl eher das zeugs weiterzunehmen, oder nicht?

ganz ehrlich, wer sich den kopf über nw zerbricht und täglich hier im forums threads arüber durchstöbert, der wird auch irgendwann welche bei sich entdecken. wenn finasterid bei euch

wirkt und ihr bisher keine oder keine ernsthaften nebenwirkungen habt, nehmt es, bis euch die haare egal sind. dann könnt ihr es absetzen (ja, von heute auf morgen).  
und haltet euch von diesem forum fern und von propeciahelp noch viel ferner. und macht euch einfach keine gedanken mehr über haare und nebenwirkungen und shit. genießt stattdessen den sommer und kümmert euch um eure freundin/frau.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Sat, 11 May 2013 14:43:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

majormaus schrieb am Sat, 11 May 2013 13:59 oh mann, wieder einer dieser threads...  
wenn der anwender xy keine nebenwirkungen von dem medikament hat, aber die befürchtung, dass er nach dem absetzen furchtbare nebenwirkungen bekommt, wäre mein ratschlag wohl eher das zeugs weiterzunehmen, oder nicht?

ganz ehrlich, wer sich den kopf über nw zerbricht und täglich hier im forums threads arüber durchstöbert, der wird auch irgendwann welche bei sich entdecken. wenn finasterid bei euch wirkt und ihr bisher keine oder keine ernsthaften nebenwirkungen habt, nehmt es, bis euch die haare egal sind. dann könnt ihr es absetzen (ja, von heute auf morgen).  
und haltet euch von diesem forum fern und von propeciahelp noch viel ferner. und macht euch einfach keine gedanken mehr über haare und nebenwirkungen und shit. genießt stattdessen den sommer und kümmert euch um eure freundin/frau.

Wovon redest du überhaupt? Ich habe mich doch unlängst entschlossen, nicht mit Finasterid aufzuhören. Ich habe keine Nebenwirkungen, ich habe volles Haar, also warum soll ich aufhören? Ich habe einfach nur die Dosis reduziert und wollte dies als kleines Update veröffentlichen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Kaii](#) on Sat, 11 May 2013 15:06:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

majormaus schrieb am Sat, 11 May 2013 13:59 genießt stattdessen den sommer und kümmert euch um eure freundin/frau.

Genau darum geht es, Mr. Oberschlau.  
Aber wenn man ihn nicht mehr richtig hoch bekommt kann man sich nicht vernünftig um seine Frau "kümmern".

Ich weiß garnicht wie ich es geschafft habe, meine Freundin trotz allem seit 3 Jahren halten zu können....  
Sie kennt mein Problem mit PFS und wir haben über ALLES ausführlich gesprochen, ich denke Ehrlichkeit und Akzeptanz bringt in diesem Fall am meisten.

Viele Leute kommen mit meiner direkten und ehrlich Art nicht zurecht. Aber ich war nie Fan davon

um Dinge herum zu reden oder gar zu beschönigen.

Aber das genau das ist das Problem der meisten Leute, das stelle ich jeden Tag in der Arbeitswelt fest.

Leute bescheissen sich selbst ohne es zu merken. Bsp: Nachbar kauft neues Auto komplett auf pump obwohl er es sich garnicht leisten kann.

Aber sich sowas einzugestehen darf man von keinem erwarten. UND DAS IST ARMSEELIG.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [majormaus](#) on Sat, 11 May 2013 15:37:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@follikel: ich verstehe zwar nicht, wieso man die dosis reduzieren sollte, wenn alles ok ist, aber mach was du willst. es geht mir halt uach um die tausenden leute diehiet täglich reinschauen, denen ein verzerrtes bild über ein medikament vermittelt wird. ausserdem ging es in dem post direkt über meinen noch um den umstand, dass nach dem absetzen plötzlich nw kommen sollen.

@kaii: ich bin mitnichten mr.oberchlau. und es tut mir leid, dass du potenzprobleme hast. du hast meinen post aber nicht richtig gelesen. ich habe gesagt, wenn der anwender bisher keine nw hat, soll er sich auch nicht damit beschäftigen und stattdessen das leben geniessen. und das halte ich in der tat für einen schlauen rat.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Follikel](#) on Sat, 11 May 2013 15:48:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der Grund ist, dass man damit möglicherweise Problemen vorbeugen kann, die sich langfristig durch Finasterid ergeben könnten, vor allem eine erhöhte Rezeptorsensibilität.

Ich möchte nicht warten, bis ich nach mehreren Jahren plötzlich Nebenwirkungen bekomme, sondern versuche, von vornherein die kleinste notwendige Dosis zu nehmen.

Natürlich ist das kein Garant dafür, dass ich keine Nebenwirkungen entwickle. Aber wozu eine höhere Dosis einnehmen, wenn eine niedrige ausreicht?

Ich sehe ja schon am stärkeren Haarwuchs (Brusthaare), dass eine niedrige Dosis besser.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [majormaus](#) on Sat, 11 May 2013 15:53:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

klar, da wird die wohl jeder zustimmen, dass man die dosis so niedrig wie möglich halten sollte, solange die gewünschte wirkung erzielt wird. das würde ich bei jedem medikament so halten, nicht nur bei finasterid.

---

ich würde aber den haarstatus genau im auge behalten, denn die dosis ist wirklich sehr niedrig.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [humboldt](#) on Sat, 11 May 2013 17:04:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Follikel schrieb am Sat, 11 May 2013 17:48Aber wozu eine höhere Dosis einnehmen, wenn eine niedrige ausreicht?  
Wenn es so wäre..ich dachte das auch eine lange Zeit, hab mir aber damit etwas vorgemacht.  
Je niedriger die Fin-Dosis, desto schlechter auch die Wirkung.  
Höher als 1mg bin ich nie gegangen mit der Dosis, aber während ich zb. bei niedrigen Fin-Dosen den Status letztlich leider noch nicht mal halten konnte, bekam ich bei 1mg sogar eine ansehnliche Verdichtung..von den starken Nebenwirkungen mal abgesehen.

Insofern hat Muad`Dib völlig recht..

Die trockenen Augen, die oben schon angesprochen wurden, hab ich aber selbst nach Absetzen nicht mehr in Griff bekommen. Das scheint zb. irreversibel zu sein, neben anderen Dingen. Ob es mit einer veränderten Rezeptorsensibilität zusammenhängt? Keine Ahnung.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Sat, 11 May 2013 17:37:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich warte es einfach ab. Wenn der Haarausfall zunehmen sollte, muss ich einfach wieder die Dosis vorübergehend erhöhen. Aber im Moment scheint es noch auszureichen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Foxi](#) on Sat, 11 May 2013 17:50:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich bin dem ganzen Tag an Corneregel schmieren,weil meine Augen sonst schmerzen wie verrückt

und durch die ständigen Allergien ist alles noch schlimmer, ich glaub das viel von der kaputten Darmschleimhaut kommt!

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [me too](#) on Sun, 12 May 2013 10:47:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sat, 11 May 2013 19:04Follikel schrieb am Sat, 11 May 2013 17:48Aber wozu eine höhere Dosis einnehmen, wenn eine niedrige ausreicht?  
Wenn es so wäre..ich dachte das auch eine lange Zeit, hab mir aber damit etwas vorgemacht. Je niedriger die Fin-Dosis, desto schlechter auch die Wirkung.  
Höher als 1mg bin ich nie gegangen mit der Dosis, aber während ich zb. bei niedrigen Fin-Dosen den Status letztlich leider noch nicht mal halten konnte, bekam ich bei 1mg sogar eine ansehnliche Verdichtung..von den starken Nebenwirkungen mal abgesehen.

Ich habe genau die gegenteilige Ansicht. Bin nun im fünften Monat auf 0,25 mg 3on/1off und es funktioniert absolut prima.  
Von einer geringeren Fin-Dosis wird es vorne sogar wieder dichter. Zu viel Fin ist da nicht so gut für die Front.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Kreon](#) on Fri, 27 Mar 2015 21:59:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe Fin nach 10 Jahren (in Worten: ZEHN Jahren) vor ca. 3 Wochen abgesetzt, von 19-29. Eben aus Angst vor dem PFS. Ich war diesbezüglich bei einem der weltweit anerkanntesten Urologen (hat die Prostatakreberkrankung meines Vater erfolgreich behandelt), der selbst als Arzt bei den Studien zu Finasterid damals mitgewirkt hat, wie er mir sagte. Er riet mir, es einfach von jetzt auf gleich wegzulassen, da die Dosis für Haarausfall (1mg) sowieso recht gering ist und es daher unproblematisch sei. Ein weiterer Faktor, den er mir bestätigt hat, und Grund für mich es abzusetzen, ist, dass Finasterid bei Kinderwunsch DNA-Schäden beim Ungeborenen verursachen und somit fatale Folge haben kann. Mindestens ein Jahr sollte zwischen Absetzen und dem Zeugen des Kindes sein.

Meine Haare sind mir unheimlich wichtig. Aber meine Gesundheit noch wichtiger. Haare hin- oder her. Das Zeug scheint für den Off-Label-Use, was es ja im Zusammenhang mit HA eigentlich nunmal ist (Zulassung für HA hin oder her), Teufelszeug und ein viel zu riskantes Spiel mit der Gesundheit zu sein.

Ich mache mit Minox an den GHE weiter. Eine HT kommt auch in Frage. Die Frage ist nur, macht sie Sinn, wenn man zusätzlich kein Fin einnimmt. Ich hoffe, auf den endgültigen Durchbruch irgendwann. Allerdings scheint mir die gesamte HT-Lobby eben diesen verhindern zu wollen und zu können, noch für lange Jahre.

Gruß,

Kreon

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [humboldt](#) on Sat, 28 Mar 2015 14:36:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kreon,  
was hat er denn gesagt, als du das Thema PFS angesprochen hast?

DNA-Schäden beim Fötus durch Fin, auch wenn die Schwangere NICHT mit dem Wirkstoff in Kontakt kommt? Also tatsächlich durchs Sperma per es? Krass...wusste ich nicht.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Huntsman](#) on Sat, 28 Mar 2015 16:13:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,  
also eine Rezeptorsensibilität lässt sich ganz gut mit rohem Spargel bekämpfen. Ansonsten gibt es noch Nachtkerzenöl, das die Kälte aus den Penis/Hoden nimmt (gleich einem kalten Taubheitsgefühl). Außerdem bekämpft Vit D3 die depressive Verstimmung (je nach Schweregrad). Brokoli baut die Östrogendominanz ab (mehrere Monate täglich essen). Ein unterschätztes Thema ist außerdem Leber/Darm (Mariendistel, Short- Long Term Fasting mehrmals die Woche). Vergleichsweise zu starken Akne Mitteln, macht es durchaus Sinn seine Leberwerte im Auge zu behalten.

Ich kann es mir nur so erklären. Der Crash bedeutet nichts anderes als eine Östrogendominanz. Deswegen auch die Symptome erst nach langer Einnahmezeit WÄHRREND der Einnahme. Der Crash nach 3-4, bezeichnet als "PFS" hängt laut Theorie mit der Resistenz zusammen, jedoch glaube ich nicht an irreversible Schäden! Die Frage benein ich also, es gibt viele Leute, die Fin nahmen und erst nach dem Absetzen NW erfuhren. Bei mir hat es schon gereicht, während der Einnahme meinen Körper durcheinander zu bringen.

Ich habe direkt nach 2 Tagen Depression/ED erlebt. NACH dem Absetzen kamen neue NW hinzu! Die ED wurde außerdem stärker. Mittlerweile nach 2,5 Monaten merke ich jedoch wieder eine konstante Besserung mit meinen Symptomen. Es zu verkleinern halte ich nicht für relevant, da es in geringer Menge schon so potent ist. Man sollte auf Alkohol außerdem erstmal eine Zeit verzichten (Alkohol = Testostern zu Östro).

All in All, macht euch nicht so einen Kopf und macht euch nicht in die Hosen, wenn es eintritt. Ich habe stark an allem gezweifelt in den ersten Wochen, hatte eigentlich die komplette Palette der Nebenwirkungen (und für diese "Lebenssituation" braucht man definitiv Stärke). Befolgt diesen Beitrag und die Zeit wird alles für euch drehen!

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [humboldt](#) on Fri, 03 Apr 2015 08:04:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kreon schrieb am Fri, 27 March 2015 22:59 Ich habe Fin nach 10 Jahren (in Worten: ZEHN Jahren) vor ca. 3 Wochen abgesetzt, von 19-29. Eben aus Angst vor dem PFS. Ich war diesbezüglich bei einem der weltweit anerkanntesten Urologen (hat die Prostatakrebskrankung meines Vater erfolgreich behandelt), der selbst als Arzt bei den Studien

zu Finasterid damals mitgewirkt hat, wie er mir sagte. Er riet mir, es einfach von jetzt auf gleich wegzulassen, da die Dosis für Haarausfall (1mg) sowieso recht gering ist und es daher unproblematisch sei. Ein weiterer Faktor, den er mir bestätigt hat, und Grund für mich es abzusetzen, ist, dass Finasterid bei Kinderwunsch DNA-Schäden beim Ungeborenen verursachen und somit fatale Folge haben kann. Mindestens ein Jahr sollte zwischen Absetzen und dem Zeugen des Kindes sein.

Meine Haare sind mir unheimlich wichtig. Aber meine Gesundheit noch wichtiger. Haare hin- oder her. Das Zeug scheint für den Off-Label-Use, was es ja im Zusammenhang mit HA eigentlich nunmal ist (Zulassung für HA hin oder her), Teufelszeug und ein viel zu riskantes Spiel mit der Gesundheit zu sein.

Ich mache mit Minox an den GHE weiter. Eine HT kommt auch in Frage. Die Frage ist nur, macht sie Sinn, wenn man zusätzlich kein Fin einnimmt. Ich hoffe, auf den endgültigen Durchbruch irgendwann. Allerdings scheint mir die gesamte HT-Lobby eben diesen verhindern zu wollen und zu können, noch für lange Jahre.

Gruß,

Kreon

DNA-Schäden? Echt jetzt??

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Torch](#) on Fri, 03 Apr 2015 09:05:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Bezug auf DNA Schäden der Spermien durch Finasterid ist wissenschaftlich gesehen keine klare Linie zu erkennen... Es gibt Berichte über DNA-Schädigung unter Fin, allerdings sollte man diesbezüglich die Kirche im Dorf lassen... Jeder Raucher weist vergleichbare Schädigungen auf, es gibt etliche Umweltgifte die einen ähnlichen Effekt auf die Spermienqualität ausüben und denen man im Alltag ausgesetzt ist..... Trotzdem wäre ich bei Kinderwunsch in Bezug auf Fin vorsichtig... Was mir weniger einleuchtet ist die Empfehlung Finasterid bereits 1Jahr vor Zeugung abzusetzen..... Ich persönlich würde eine 4 monatige Pause vor dem Zeugungsakt als ausreichend erachten = Hemmung der Alpha 5 Reductase 28-30 Tage + 80 Tage als maximale Lebensdauer eines bereits produzierten Spermiums im Körper.... Macht ca. 110 Tage oder eben knapp 4 Monate....

Viele Grüße

Torch

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Schnitzelchen](#) on Fri, 03 Apr 2015 17:41:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe vor Fin evt. testweise abzusetzen, da es mir momentan nicht gut geht und ich die

durchaus beschriebenen Nebenwirkungen aufweise wie:

- Brainfog/ eingeschränkte Wahrnehmung
- gedankliche Langsamkeit
- Gedächtnisstörungen
- Chronische Müdigkeit / Erschöpfung, Lustlosigkeit
- Depressivität

Ich bin der Meinung, dass die beschriebenen Symptome auch nicht an Fin liegen könnten - es könnte aber auch sein.

Nun ja, meine noch halbwegs vorhandenen Haare sind mir sehr wichtig und ich habe keine Lust Fin auf Dauer abzusetzen. Des Weiteren werde ich sicherlich unruhig werden, wenn ich das mal für'n paar Wochen nicht zu mir nehme. Habe so an ca. vier Wochen gedacht. In vier Wochen müsste der DHT Spiegel längst wieder Normalwert erreicht haben und danach dann wieder anzufangen ihn zu senken - gefällt mir nicht so sehr muss ich sagen.

Es würde mich freuen, wenn ihr mir eure kundigen Meinungen mitteilen würdet.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [solinco](#) on Tue, 18 Aug 2015 17:26:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kaai schrieb am Sat, 11 May 2013 11:55 Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15 Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestezt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert. Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Zu mir:

Seit Februar 2012 abgesetzt nach 4 Jahren.

Haarausfall hat nicht wieder eingesetzt und leide unter starken sexuellen Nebenwirkungen. Ich habe definitiv PFS. (keine Morgenlatten mehr, keine erotischen Träume, kein Verlangen nach Sex usw...)

Bin 28 Jahre alt.

ist das korrekt und kann das einer bestätigen?

ich muss weg von dem zeug, es macht mich kaputt auf dauer (diese müdigkeit und die augen...)

weiß nicht wie ich es absetzen soll

kann mir da einer helfen oder etwas empfehlen?

ich nehme es jetzt seit 3 Monaten. Insgesamt bis jetzt ca. 14 mg verteilt auf die 3 Monate.

wirkung war sehr sehr gut. nws leider auch jedoch nicht die typischen sexuellen.

bin über jede hilfe dankbar von dem zeug wegzukommen.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [krx](#) on Tue, 18 Aug 2015 17:49:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

solinco schrieb am Tue, 18 August 2015 19:26Kaii schrieb am Sat, 11 May 2013 11:55Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestetzt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert. Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Zu mir:

Seit Februar 2012 abgesetzt nach 4 Jahren.

Haarausfall hat nicht wieder eingesetzt und leide unter starken sexuellen Nebenwirkungen.

Ich habe definitiv PFS. (keine Morgenlatten mehr, keine erotischen Träume, kein Verlangen nach Sex usw...)

Bin 28 Jahre alt.

ist das korrekt und kann das einer bestätigen?

ich muss weg von dem zeug, es macht mich kaputt auf dauer (diese müdigkeit und die augen...)

weiß nicht wie ich es absetzen soll

kann mir da einer helfen oder etwas empfehlen?

ich nehme es jetzt seit 3 Monaten. Insgesamt bis jetzt ca. 14 mg verteilt auf die 3 Monate. Wirkung war sehr sehr gut. NWS leider auch jedoch nicht die typischen sexuellen.

bin über jede Hilfe dankbar von dem Zeug wegzukommen.

Einfach absetzen. ZBei mehr als 99 % wird sich alles erholen, außer du hast starke Erektionsprobleme...

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 18 Aug 2015 17:56:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Krx, und dann nimm seti oder Ru. Aber setzt es endlich ab! Haare kannst ja in der Zwischenzeit immer noch mit ket waschen und dir so lange diclo oder progy draufschmieren.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [solinco](#) on Tue, 18 Aug 2015 17:59:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und was meint ihr wie lange die hormonumstellung nach dem absetzen dauert? da ich ja wie oben erwähnt recht niedrig dosiert habe vielleicht etwas weniger lang ?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Blackster](#) on Tue, 18 Aug 2015 19:19:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Normalisiert sich schnell wieder.  
Bei mir nach 4 Monaten, wobei ich Fin vorher aber schon 6 Jahre genommen hatte.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Foxy](#) on Tue, 18 Aug 2015 19:54:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich warte schon über 5Jahre bis sich wieder alles Normalisiert  
Fehlannonce

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Blackster](#) on Tue, 18 Aug 2015 19:57:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du bist auch mindestens doppelt so alt Foxi

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [solinco](#) on Tue, 18 Aug 2015 20:00:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also die NWs die ich hatte sind bereits nach 5 Tagen deutlich zurück gegangen. Was wahrscheinlich aber nicht zwingend heißen muss dass sich schon umgestellt hat. Ich hoffe nur keine extreme upregulation

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [SomeDude](#) on Wed, 19 Aug 2015 09:36:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey zusammen,

Wie ist den die beste Vorgehensweise beim PFS um die Libido wieder in Griff zu bekommen. Ist nach absetzen von Fin jetzt seit 2 Jahren echt durchwachsen!!!!!!  
Was kann man den nehmen? Was hilft??

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [krx](#) on Wed, 19 Aug 2015 09:56:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Tue, 18 August 2015 19:56Krx, und dann nimm seti oder Ru. Aber setzt es endlich ab! Haare kannst ja in der Zwischenzeit immer noch mit ket waschen und dir so lange diclo oder progy draufschmierem.

Ich hab Finasterid seit knapp 3 Jahren abgesetzt, und fast keine Haare mehr

Das war nur ein Tipp an den über mir.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [krx](#) on Wed, 19 Aug 2015 09:57:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

fabba schrieb am Wed, 19 August 2015 11:36Hey zusammen,

Wie ist den die beste Vorgehensweise beim PFS um die Libido wieder in Griff zu bekommen. Ist nach absetzen von Fin jetzt seit 2 Jahren echt durchwachsen!!!!!!  
Was kann man den nehmen? Was hilft??

Nichts, leider.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Blackster](#) on Wed, 19 Aug 2015 10:04:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic sollte sowieso mal aufhören hier jedem Neuling RU und co zu verordnen.  
Niemand weiß, ob es da nicht auch irgendwelche Langzeitschäden gibt.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [solinco](#) on Wed, 19 Aug 2015 10:13:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Wed, 19 August 2015 11:56Sonic Boom schrieb am Tue, 18 August 2015 19:56Krx, und dann nimm seti oder Ru. Aber setzt es endlich ab! Haare kannst ja in der Zwischenzeit immer noch mit ket waschen und dir so lange diclo oder progy draufschmieren.

Ich hab Finasterid seit knapp 3 Jahren abgesetzt, und fast keine Haare mehr

Das war nur ein Tipp an den über mir.

hattest du mit fin dann noch ne richtige matte und hast du in der zwischenzeit mit topicals versucht dem HA entgegenzuwirken?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Thu, 20 Aug 2015 22:32:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

solinco schrieb am Tue, 18 August 2015 19:26Kaii schrieb am Sat, 11 May 2013 11:55Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestetzt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

---

Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert. Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Zu mir:

Seit Februar 2012 abgesetzt nach 4 Jahren.

Haarausfall hat nicht wieder eingesetzt und leide unter starken sexuellen Nebenwirkungen.

Ich habe definitiv PFS. (keine Morgenlatten mehr, keine erotischen Träume, kein Verlangen nach Sex usw...)

Bin 28 Jahre alt.

ist das korrekt und kann das einer bestätigen?

ich muss weg von dem zeug, es macht mich kaputt auf dauer (diese müdigkeit und die augen...)

weiß nicht wie ich es absetzen soll

kann mir da einer helfen oder etwas empfehlen?

ich nehme es jetzt seit 3 Monaten. Insgesamt bis jetzt ca. 14 mg verteilt auf die 3 Monate.

wirkung war sehr sehr gut. nws leider auch jedoch nicht die typischen sexuellen.

bin über jede hilfe dankbar von dem zeug wegzukommen.

Nein, das kann ich nicht bestätigen. Das ist vielmehr eine völlig übertriebene und unbegründete Panikmache.

Ich habe selbst vor wenigen Monaten Finasterid abgesetzt. Zuvor habe ich es etwa 4 Jahre eingenommen (die ersten zwei Jahre 1,25 mg täglich, später 1 mg wöchentlich). Ich habe keinerlei gesundheitliche Probleme und die Libido ist so hoch wie sonst auch.

Inzwischen hat sich mein Haarwuchs am Körper verstärkt. Am Kopf ist es bisher zu keinem weiteren Haarausfall gekommen.

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [krx](#) on Thu, 20 Aug 2015 22:50:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Follikel schrieb am Fri, 21 August 2015 00:32solinco schrieb am Tue, 18 August 2015 19:26Kaii schrieb am Sat, 11 May 2013 11:55Sonic Boom schrieb am Sat, 11 May 2013 11:15Vielleicht doch. Bei mir gings auch seit 5 Jahren gut (0,12mg). Nur zur Zeit gehts glaub ich wieder los. Hab mir aber auch in den letzte Monaten viel psychischn Stress gemacht. Hab Fin mal seit 2 Tage abgestetzt (wegen sunken Eyes).

Hier hab ich noch was gelesen zu Post-finasterid-Syndrom: Zitat:"Häufig verschlimmert sich die Symptomatik nach dem Absetzen. Wobei eine Einnahmedauer von nur 10 Tagen, oder bis zu 11 Jahren zu diesem Syndrom führen können.

Warum ist eine Verschlimmerung durch das absetzen möglich?

Weil der DHT Wert nach 3-4 Wochen wieder voll da ist und die Rezeptoren in dem "eigentlich normalen" Wert gnadenlos ersticken.

Sie haben sich an den 30%tigen Wert gewöhnt den FIN erzeugt hat und sind verkümmert. Mit der vollen Ladung sind sie hoffnungslos überfordert und die Sache verschlimmert sich.

Zu mir:

Seit Februar 2012 abgesetzt nach 4 Jahren.

Haarausfall hat nicht wieder eingesetzt und leide unter starken sexuellen Nebenwirkungen.

Ich habe definitiv PFS. (keine Morgenlatten mehr, keine erotischen Träume, kein Verlangen nach Sex usw...)

Bin 28 Jahre alt.

ist das korrekt und kann das einer bestätigen?

ich muss weg von dem zeug, es macht mich kaputt auf dauer (diese müdigkeit und die augen...)

weiß nicht wie ich es absetzen soll

kann mir da einer helfen oder etwas empfehlen?

ich nehme es jetzt seit 3 Monaten. Insgesamt bis jetzt ca. 14 mg verteilt auf die 3 Monate. wirkung war sehr sehr gut. nws leider auch jedoch nicht die typischen sexuellen.

bin über jede hilfe dankbar von dem zeug wegzukommen.

Nein, das kann ich nicht bestätigen. Das ist vielmehr eine völlig übertriebene und unbegründete Panikmache.

Ich habe selbst vor wenigen Monaten Finasterid abgesetzt. Zuvor habe ich es etwa 4 Jahre eingenommen (die ersten zwei Jahre 1,25 mg täglich, später 1 mg wöchentlich). Ich habe keinerlei gesundheitliche Probleme und die Libido ist so hoch wie sonst auch.

Inzwischen hat sich mein Haarwuchs am Körper verstärkt. Am Kopf ist es bisher zu keinem weiteren Haarausfall gekommen.

Das ist wohl absoluter Blödsinn. Von sich auf die Allgemeinheit zu schließen und andere zu diskreditieren ist da völlig unangebracht. Das Finasterid zu dauerhaften Schäden führen kann ist ein Faktum.

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Follikel](#) on Thu, 20 Aug 2015 23:31:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erstens: Ich diskreditiere hier niemanden. Zweitens: Wer behauptet, dass die Rezeptoren "gnadenlos ersticken", "verkümmern" und "hoffnungslos überfordert sind", der ist weit davon entfernt, eine sachliche und neutrale Beschreibung der Sachlage zu geben. Insofern fällt die Beschreibung ganz klar in die Kategorie "Panikmache". Ich kenne keine wissenschaftlichen Artikel, die PFS mit diesen Worten beschreiben.

Ich habe nicht abgestritten, dass es potentiell die Möglichkeit gibt PFS zu entwickeln. Angebracht wäre es jedoch, darauf hinzuweisen, dass diese Erkrankung sehr selten ist und man deshalb unbesorgt bleiben sollte.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [solinco](#) on Fri, 21 Aug 2015 05:43:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

An waa liegt es eigentlich dass man unter fin sehr viel weniger Tränenflüssigkeit produziert? Habe ich jetzt schon oft gelesen und erlebe es selber noch, eine woche nach dem absetzen. Reguliert sich das NORMALERWEISE wieder oder ist da vllt die tränendrüse durch das geschmolzene fett um die Augen geschädigt worden?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Kahlschläger](#) on Fri, 21 Aug 2015 05:54:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das 1. geschmolzene Fett, sprich sunken eyes, ist bisher noch ein Mysterium und offiziell ja sowieso nicht anerkannt und daher ununtersucht. Es gilt als irreversibel. Die 2. trockenen Augen stammen von der Fehlfunktion der Meibomdrüse, die ein zu geringes Sekret für die Tränenflüssigkeit produziert, was sich nach Absetzen des Androgenhemmers wieder normalisieren müsste.

<http://www.das-trockene-auge.info/2010/11/die-meibomdrusenfunktion-und-die.html>

Zitat:Es ist durch zahlreiche Untersuchungen klarer geworden, dass die Meibomdrüsen sowohl über Nerven (parasymphatisch, symphatisch und sensibel), Hormone (Östrogene, Androgene und Progesteron) und Blutgefäße beeinflusst werden können. Meibomdrüsenzellen haben, wie andere Talgdrüsen und die Tränendrüse auch, Androgen- und Östrogenrezeptoren, was es wahrscheinlich macht, dass Hormone eine wichtige Rolle in der Steuerung der Drüsen spielen. Beispielsweise zeigen Patienten, die im Rahmen einer Prostataerkrankung Medikamente gegen Androgene (Antiandrogene) einnehmen müssen (=Finasterid), vermehrt Defekte der Bindehaut und Hornhaut (Bengalrosafärbung und Fluoreszeinfärbung positiv), eine erhöhte Viskosität des Meibomsekrets und eine verminderte Tränenfilmaufreisszeit

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [solinco](#) on Fri, 21 Aug 2015 06:16:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kahlschläger schrieb am Fri, 21 August 2015 07:54Das 1. geschmolzene Fett, sprich sunken eyes, ist bisher noch ein Mysterium und offiziell ja sowieso nicht anerkannt und daher ununtersucht. Es gilt als irreversibel. Die 2. trockenen Augen stammen von der Fehlfunktion der Meibomdrüse, die ein zu geringes Sekret für die Tränenflüssigkeit produziert, was sich nach Absetzen des Androgenhemmers wieder normalisieren müsste.

<http://www.das-trockene-auge.info/2010/11/die-meibomdrusenfunktion-und-die.html>

Zitat:Es ist durch zahlreiche Untersuchungen klarer geworden, dass die Meibomdrüsen sowohl über Nerven (parasymphatisch, symphatisch und sensibel), Hormone (Östrogene, Androgene und Progesteron) und Blutgefäße beeinflusst werden können. Meibomdrüsenzellen haben, wie andere Talgdrüsen und die Tränendrüse auch, Androgen- und Östrogenrezeptoren, was es wahrscheinlich macht, dass Hormone eine wichtige Rolle in der Steuerung der Drüsen spielen. Beispielsweise zeigen Patienten, die im Rahmen einer Prostataerkrankung Medikamente gegen Androgene (Antiandrogene) einnehmen müssen (=Finasterid), vermehrt Defekte der Bindehaut und Hornhaut (Bengalrosafärbung und Fluoreszeinfärbung positiv), eine erhöhte Viskosität des Meibomsekrets und eine verminderte Tränenfilmaufreisszeit

Danke für die fachlich und sachliche Erklärung

Könnten die dunkleren Augenpartien auch etwas mit der verminderten Flüssigkeit der Meibondrüse zu tun haben oder geht das Richtung sunken eyes und ist daher auch irreversibel?

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen  
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 21 Aug 2015 06:33:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blackster schrieb am Wed, 19 August 2015 12:04Sonic sollte sowieso mal aufhören hier jedem Neuling RU und co zu verordnen.

Niemand weiß, ob es da nicht auch irgendwelche Langzeitschäden gibt.

Ja, das stimmt allerdings. Ich glaub trotzdem das fin gefährlicher ist als RU. Schon allein das man es nur topisch anwendet...

Zu PFS/ geringe Libido: Ich hab dann ne ganze Weile Cialis (Tadalafil) und danach Sildenafil eingenommen. Alles hat sich dann wieder stabilisiert. Bei mir sah es unter Fin am Schluß Potenzmäßig nämlich auch sehr schlecht aus! Hatte da auch meine Bedenken, das es nicht mehr wird. Sildenafil ist übrigens das stärkste von viern. Spedra ( Avenafil ) hab ich nie genommen und Levitra ( Vardenafil) nur 4 Tabletten insgesamt. Hat mich nicht so sehr überzeugt....

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [solinco](#) on Sat, 22 Aug 2015 08:27:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

solinco schrieb am Fri, 21 August 2015 08:16Kahlschläger schrieb am Fri, 21 August 2015 07:54Das 1. geschmolzene Fett, sprich sunken eyes, ist bisher noch ein Mysterium und offiziell ja sowieso nicht anerkannt und daher ununtersucht. Es gilt als irreversibel. Die 2. trockenen Augen stammen von der Fehlfunktion der Meibomdrüse, die ein zu geringes Sekret für die Tränenflüssigkeit produziert, was sich nach Absetzen des Androgenhemmers wieder normalisieren müsste.

<http://www.das-trockene-auge.info/2010/11/die-meibomdrusenfunktion-und-die.html>

Zitat:Es ist durch zahlreiche Untersuchungen klarer geworden, dass die Meibomdrüsen sowohl über Nerven (parasymphatisch, symphatisch und sensibel), Hormone (Östrogene, Androgene und Progesteron) und Blutgefäße beeinflusst werden können. Meibomdrüsenzellen haben, wie andere Talgdrüsen und die Tränendrüse auch, Androgen- und Östrogenrezeptoren, was es wahrscheinlich macht, dass Hormone eine wichtige Rolle in der Steuerung der Drüsen spielen. Beispielsweise zeigen Patienten, die im Rahmen einer Prostataerkrankung Medikamente gegen Androgene (Antiandrogene) einnehmen müssen (=Finasterid), vermehrt Defekte der Bindehaut und Hornhaut (Bengalrosafärbung und Fluoreszeinfärbung positiv), eine erhöhte Viskosität des Meibomsekrets und eine verminderte Tränenfilmaufreisszeit

Danke für die fachlich und sachliche Erklärung

Könnten die dunkleren Augenpartien auch etwas mit der verminderten Flüssigkeit der Meibondrüse zu tun haben oder geht das Richtung sunken eyes und ist daher auch irreversibel?

an die, die augenprobleme mit fin hatten: wie lange hat es bei euch nach absetzen gedauert, bis die augen nicht mehr trocken waren?

---

**Subject: Aw: Finasterid absetzen**

Posted by [Follikel](#) on Sat, 22 Aug 2015 15:28:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Fri, 21 August 2015 08:33Blackster schrieb am Wed, 19 August 2015 12:04Sonic sollte sowieso mal aufhören hier jedem Neuling RU und co zu verordnen.

Niemand weiß, ob es da nicht auch irgendwelche Langzeitschäden gibt.

Ja, das stimmt allerdings. Ich glaub trotzdem das fin gefährlicher ist als RU. Schon allein das man es nur topisch anwendet...

Zu PFS/ geringe Libido: Ich hab dann ne ganze Weile Cialis (Tadalafil) und danach Sildenafil eingenommen. Alles hat sich dann wieder stabilisiert. Bei mir sah es unter Fin am Schluß Potenzmäßig nämlich auch sehr schlecht aus! Hatte da auch meine Bedenken, das es nicht mehr wird. Sildenafil ist übrigens das stärkste von viern. Spedra ( Avenafil ) hab ich nie genommen und Levitra ( Vardenafil) nur 4 Tabletten insgesamt. Hat mich nicht so sehr überzeugt....

Nur zur Info: Viagra hat keinen Einfluss auf die Libido. Es fördert lediglich die Erektion. Daran kann man doch schön sehen, wie sehr doch der Kopf Einfluss auf körperliche Befindungen hat.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [Earli](#) on Thu, 05 Nov 2015 16:09:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Damit hier nicht nur negative Dinge stehen will ich euch mal kurz meine Geschichte erzählen.

Habe 2012 angefangen Fin zu nehmen. Nicht weil meine Haare so extrem schlecht waren sondern weil es leider in der Familie liegt.

Im Sommer (nach etwa 2 1/2 Jahren Einnahme) hat es dann angefangen mit genereller Antriebslosigkeit (nicht extrem schlimm aber ich habe es schon bemerkt). Das ganze ist aber nicht besser geworden und hat sich dann irgendwann auch auf meine Libido ausgewirkt. Als ich das das erste Mal richtig wahrgenommen habe, habe ich das Fin von heute auf morgen abgesetzt (habe 1mg täglich die ersten 1,5 Jahre und dann abwechselnd 1 bzw 0,5mg pro Tag genommen). Bin auch sofort zur Ärztin, welche mit das Fin damals verschrieben hat. Sie sagte das es die einzig richtige Entscheidung ist es sofort abzusetzen. Bei den geringen Dosen muss man beim Absetzen nix beachten.

In den ersten 2 Wochen nach dem Absetzen ist dann erstmal noch etwas schlimmer geworden was ich aber auch darauf schiebe, dass es mich ziemlich beschäftigt hat und ich es nicht aus dem Kopf bekommen habe. Da habe ich dann auch einen Bluttest gemacht bei dem unter anderem ein Vitamin D Mangel und leicht zu niedrige Testosteron Werte festgestellt worden sind. Das Vitamin D hat eher nichts mit Fin zutun. Ob der Testosteronspiegel nach dem absetzen etwas sinkt kann ich nicht genau sagen. Rein von der Überlegung her müsste es aber so sein (es wird wieder mehr umgewandelt, die Produktion braucht aber Zeit um wieder in Gang zu kommen).

Jetzt, 4 Wochen nach dem Absetzen (habe die Ergebnisse vom Bluttest erst kürzlich bekommen) kann ich keine Beschwerden mehr feststellen die sich nicht auf den Vitamin D Mangel zurückführen lassen. Glaube das es bei den meisten dann doch eher Kopfsache ist. Weil sich ja gerade alles was mit Sexualität zu tun hat zum Großteil im Kopf abspielt.

Da dieses Thema eines der ersten ist, welche in Google angezeigt wird, sollen hier nicht nur negative Beiträge stehen .

Im Nachhinein betrachtet würde ich aber jedem davon abraten so gravierend in den Hormonhaushalt einzugreifen, wie man es mit Finasterid tut, ohne das es wirklich medizinische Gründe dafür gibt.

---

---

Subject: Aw: Finasterid absetzen

Posted by [solinco](#) on Thu, 05 Nov 2015 16:55:30 GMT

---

Earli schrieb am Thu, 05 November 2015 17:09 Damit hier nicht nur negative Dinge stehen will ich euch mal kurz meine Geschichte erzählen.

Habe 2012 angefangen Fin zu nehmen. Nicht weil meine Haare so extrem schlecht waren sondern weil es leider in der Familie liegt.

Im Sommer (nach etwa 2 1/2 Jahren Einnahme) hat es dann angefangen mit genereller Antriebslosigkeit (nicht extrem schlimm aber ich habe es schon bemerkt). Das ganze ist aber nicht besser geworden und hat sich dann irgendwann auch auf meine Libido ausgewirkt. Als ich das das erste Mal richtig wahrgenommen habe, habe ich das Fin von heute auf morgen abgesetzt (habe 1mg täglich die ersten 1,5 Jahre und dann abwechselnd 1 bzw 0,5mg pro Tag genommen). Bin auch sofort zur Ärztin, welche mit das Fin damals verschrieben hat. Sie sagte das es die einzig richtige Entscheidung ist es sofort abzusetzen. Bei den geringen Dosen muss man beim Absetzen nix beachten.

In den ersten 2 Wochen nach dem Absetzen ist dann erstmal noch etwas schlimmer geworden was ich aber auch darauf schiebe, dass es mich ziemlich beschäftigt hat und ich es nicht aus dem Kopf bekommen habe. Da habe ich dann auch einen Bluttest gemacht bei dem unter anderem ein Vitamin D Mangel und leicht zu niedrige Testosteron Werte festgestellt worden sind. Das Vitamin D hat eher nichts mit Fin zutun. Ob der Testosteronspiegel nach dem absetzen etwas sinkt kann ich nicht genau sagen. Rein von der Überlegung her müsste es aber so sein (es wird wieder mehr umgewandelt, die Produktion braucht aber Zeit um wieder in Gang zu kommen).

Jetzt, 4 Wochen nach dem Absetzen (habe die Ergebnisse vom Bluttest erst kürzlich bekommen) kann ich keine Beschwerden mehr feststellen die sich nicht auf den Vitamin D Mangel zurückführen lassen. Glaube das es bei den meisten dann doch eher Kopfsache ist. Weil sich ja gerade alles was mit Sexualität zu tun hat zum Großteil im Kopf abspielt.

Da dieses Thema eines der ersten ist, welche in Google angezeigt wird, sollen hier nicht nur negative Beiträge stehen .

Im Nachhinein betrachtet würde ich aber jedem davon abraten so gravierend in den Hormonhaushalt einzugreifen, wie man es mit Finasterid tut, ohne das es wirklich medizinische Gründe dafür gibt.

Tut mir leid aber das macht für mich absolut keinen Sinn

---